



Presseinformation

Donnerstag, 31.08.2017

Aktion BOB in Mittelhessen: Eine 10-jährige Erfolgsgeschichte!

Alarmierende Unfallzahlen 2006 / „verkehrssicher-in-mittelhessen“ ins Leben gerufen

Die Unfallzahlen aus dem Jahr 2006 wiesen über 20.000 Verkehrsunfälle im Polizeipräsidium Mittelhessen aus. 5.657 Personen wurden bei den Kollisionen in den Landkreisen Gießen und Marburg-Biedenkopf, im Wetteraukreis sowie im Lahn-Dill-Kreis verletzt. 67 Menschen verloren ihr Leben.

Insbesondere den jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 24 Jahre wird in diesem Zusammenhang ein erhöhtes Risikoverhalten zugesprochen. Diese Altersgruppe ist bei einem Anteil von ca. 8,5 Prozent an der mittelhessischen Gesamtbevölkerung mit ca. 25% bei den getöteten oder verletzten Unfallbeteiligten und bei den Alkoholunfällen sogar mit etwa 30% überproportional vertreten. Neben der Ablenkung durch Handy, Alkohol und Drogen, ist die überhöhte oder nicht angepasste Geschwindigkeit Hauptunfallursache für Verkehrsunfälle mit Leicht- oder Schwerverletzten.

Unter der Federführung des damaligen Polizeipräsidenten, Herrn Manfred Schweizer, ging das Verkehrssicherheitskonzept „verkehrssicher-in-mittelhessen“ an den Start. Das Konzept setzte auf ein ausgewogenes Verhältnis von Prävention und repressiven Maßnahmen.

Pressesprecher: Guido Rehr
D-35394 Gießen, Ferniestraße 8
Tel.: 06441/7006-2040
Fax: 06441/7006-2041

E-Mail: poea-gi.ppmh@polizei.hessen.de
Internet: www.polizei.hessen.de/ppmh
Facebook: www.facebook.com/mittelhessenpolizei
Twitter: www.twitter.com/polizei_mh

„BOB“ startet 2007 in Gießen / knallgelber BOB-Schlüsselanhänger wird zum Renner

Die „Aktion BOB“ ist ein gemeinschaftliches Verkehrspräventionsprojekt des Polizeipräsidiums Mittelhessen mit Medien, Partnern aus der Wirtschaft und der Verwaltung und startete am 05. Oktober 2007 in Gießen. Seinen Ursprung hat „BOB“ mit dem knallgelben BOB-Schlüsselanhänger in den 90ern in Belgien; vergleichbare Aktionen gibt es in den Niederlanden, in Großbritannien, Frankreich, Polen und Luxemburg.

Für „BOB“ gilt: Null Komma Null Promille – zur Belohnung gibt es ein Freigetränk

„BOB ist die Person einer Gruppe, die nach Absprache keinen Alkohol trinkt, keine Drogen nimmt und sich und seine Mitfahrer sicher nach Hause bringt“, erklärt Bernd Paul, Polizeipräsident des Polizeipräsidiums Mittelhessen. „Er oder sie trägt Verantwortung und ist sich dieser auch bewusst“, so Paul weiter. „Der knallgelbe BOB-Schlüsselanhänger dokumentiert diese Verantwortung nach außen. Mit diesem gibt er sich in den fast 300 teilnehmenden Gastronomiebetrieben in den Landkreisen Gießen und Marburg-Biedenkopf, dem Lahn-Dill-Kreis sowie im Wetteraukreis zu erkennen und erhält dafür als Fahrer einer Gruppe ein alkoholfreies Getränk gratis.“ Zudem könne jeder BOB sein, so Bernd Paul weiter, Alter oder Geschlecht spielten dabei keine Rolle.

BOB-Workshops sensibilisieren über 100.000 junge Fahrerinnen und Fahrer / über 235.000 knallgelbe BOB-Schlüsselanhänger verteilt

In Workshops in Schulen, Ausbildungsbetrieben und Fahrschulen tritt die Polizei mit junge Fahrerinnen und Fahrer in den Dialog. Gemeinsam werden die Gefahren im Straßenverkehr und Verhaltensweisen für eine sichere Teilnahme erarbeitet. Dabei bilden die Bereiche Alkohol und Drogen, Ablenkung durch Handy und überhöhte Geschwindigkeit im Straßenverkehr die Schwerpunkte. Für nachhaltige Aha-Effekte sorgen bei den jungen Menschen regelmäßig Rauschbrillen oder Reaktionstafeln.

Bis heute erreichten die Mitarbeiter des Polizeipräsidiums Mittelhessen in über 2.000 BOB-Workshops mehr als 52.000 junge Menschen. Als Kooperationspartner konnten die Kreisverbände des Deutschen Roten Kreuzes e.V., der Malteser Hilfsdienst Wetzlar sowie die DLRG Wetzlar gewonnen werden. Ihre Multiplikatoren erreichten in Workshops und in den Kursen „lebensrettende Sofortmaßnahmen für Fahrerlaubnisbewerber“ über 50.000 junge Fahrerinnen und Fahrer. Weitere Partner sind über 100 Fahrschulen in den vier mittelhessischen Landkreisen. Diese BOB-Fahrschulen vermitteln zusätzlich zum gesetzlich vorgeschriebenen „Alkoholunterricht“ die BOB-Schwerpunkte.

Zahl der jungen Unfallfahrer unter Alkoholeinfluss sinkt in 10 Jahren um über 63%

„verkehrssicher-in-mittelhessen“ mit der „Aktion BOB“ ist eine Erfolgsgeschichte: Im Jahr 2006, vor dem Start des Projektes, wies die Unfallstatistik noch 288 Unfälle mit unter Alkoholeinfluss stehenden Fahrern im Alter von 18 bis 24 Jahre aus. In den vergangenen zehn Jahren sank die Zahl sukzessive auf 105 Unfälle. Das entspricht einem Rückgang von über 63 Prozent.

Wissenschaftliche Analyse bestätigt den Erfolg der Aktion BOB

2012 befassten sich Wissenschaftler der Justus-Liebig-Universität im Auftrag des Polizeipräsidiums Mittelhessen in einer Evaluationsstudie mit der Wirkung, der Verbreitung und der Akzeptanz der Aktion BOB. Mit verschiedenen wissenschaftlichen Methoden verglichen die Autoren die Unfallentwicklung in Mittelhessen mit der des Landes Hessen und mit der eines hessischen Polizeipräsidiums ohne die Aktion BOB. Zusätzlich untersuchten sie die Unfallentwicklung eines Landkreises mit und ohne die Aktion BOB. Die Wissenschaftler registrierten zunächst einen signifikanten Rückgang der Verkehrsunfälle mit alkoholisierten Verursachern im Alter von 18 bis 24 Jahren. (2007 bis 2011 über 44%). Außerdem stellten sie fest, dass im Vergleich mit dem Land Hessen, mit dem Polizeipräsidium Westhessen sowie in dem Vergleich des Lahn-Dill-Kreises mit dem Landkreis Limburg-Weilburg eine signifikant deutlich bessere Unfallentwicklung in diesem Bereich zu verzeichnen war. Nach der

Befragung von insgesamt 2.131 Personen sprachen die Wissenschaftler der Aktion BOB einen guten Bekanntheitsgrad und eine gute Akzeptanz zu.

Der mittelhessische BOB breitet sich in Deutschland aus

Die Erfolge sprachen sich in Hessen und über die Landesgrenzen hinaus herum. Bis zu seinem 10. Geburtstag in Mittelhessen breitete sich die Verkehrspräventionskampagne mit dem knallgelben Schlüsselanhänger in Nord- und Südhessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und dem Saarland aus. Die mittelhessischen BOB-Macher waren Wegbereiter und gaben ihre Erfahrungen weiter. Bundesweite Arbeitstagen sicherten den Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung von "BOB".

Senator-Lothar-Danner-Medaille 2015 – Vorbildliche Prävention gegen Alkohol und Drogen am Steuer

In Anerkennung für die jahrelange Arbeit gegen Alkohol und Drogen am Steuer, verlieh der B.A.D.S. (Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr) im Oktober 2015 den BOB-Initiativen aus Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und dem Saarland die Senator-Lothar-Danner-Medaille in Gold.

BOB ist empfohlenes Präventionsprogramm in bundesweiter Datenbank

Im November 2015 nahm der Landespräventionsrat Niedersachsen die hessische Aktion BOB in einer bundesweiten Datenbank mit empfohlenen Präventionsprogrammen auf. Die „Grüne Liste Prävention – Grünes Licht für Prävention“ bietet auf der Basis nachvollziehbarer Kriterien einen Überblick über empfehlenswerte Präventionsansätze in den Bereichen, Familie, Schule, Kinder/Jugendliche und Nachbarschaft. Sie will den Stand der Entwicklung von ausgewählten Programmansätzen möglichst genau abbilden.

Informationen zur Aktion-BOB liegen auf der Homepage der Hessischen Polizei unter dem Link www.polizei.hessen.de/aktion-bob sowie auf der BOB-Seite unter www.aktion-bob.de zur Verfügung.

Pressesprecher: Guido Rehr
D-35394 Gießen, Ferniestraße 8
Tel.: 06441/7006-2040
Fax: 06441/7006-2041

E-Mail: poea-gi.ppmh@polizei.hessen.de
Internet: www.polizei.hessen.de/ppmh
Facebook: www.facebook.com/mittelhessenpolizei
Twitter: www.twitter.com/polizei_mh